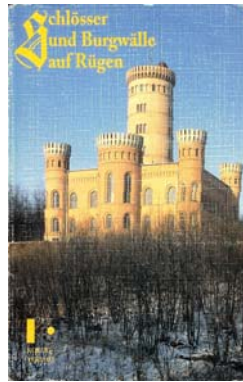


13. Burgwälle, Schlösser und Schanzen auf Rügen

Rügen ist nicht nur eine Insel der Naturschönheiten, sondern hat auch eine reichhaltige Kulturlandschaft.

Auf der Grundlage seines gleichnamigen Bestsellers führt Sie der Referent zu einem ansonsten wenig beachteten Aspekt des Tourismus auf Deutschlands größter Insel. Vorgestellt und erläutert werden archäologische und architektonische Denkmäler sowie einige fast vergessene historische Wehrbauten.



14. Putbus - Das Fürstenbad auf Rügen

Nach den Befreiungskriegen ließ Fürst Malte I. zu Putbus ein mondänes Fürstenbad errichten, diese „weiße Stadt“ Putbus. Dazu wurde der kleine Residenzort komplett umgestaltet und es entstand ein einmaliges Stadt-Ensemble des Klassizismus. Vorgestellt werden Circus, Marktplatz, Theater, Schloßpark mit Schloßruine, Marstall, Pavillons etc. dieser norddeutschen Perle der Architektur. Außerdem machen wir einen kleinen Abstecher zum Jagdschloß des Fürsten Malte in den dichten Buchenwäldern der Granitz.



Auf der Basis jahrzehntelanger Forschungen zur „Anfangsperiode“ des Deutsch-Sowjetischen Krieges 1941-1945 entstanden die beiden folgenden Vorträge:

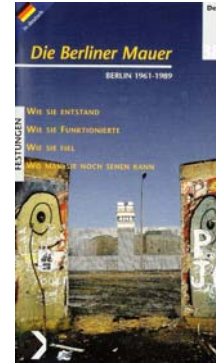
15. J.W. Stalin als Feldherr - Fehler und Verbrechen

Noch immer hält sich hartnäckig der Mythos, trotz aller Verbrechen sei J. W: Stalin ein großer Mann, da er den II. Weltkrieg für die Sowjetunion gewonnen hätte. Anhand der Operationen 1941-42 werden die wahren Ursachen für die schweren Anfangsverluste der Roten

Armee erläutert und die persönliche Verantwortung des Obersten Befehlshabers dafür nachgewiesen.

16. Mythos „Stalinlinie“?

Die Rolle der permanenten Grenzbefestigungslinien der Sowjetunion in der Anfangsperiode des Großen Vaterländischen Krieges 1941 steht im Mittelpunkt dieses Vortrags. Dazu werden die Entstehung und technische Ausstattung dieser Bunker-Linie im europäischen Vergleich und die Kampfhandlungen um sie erläutert.



17. Die „Berliner Mauer“

Das berühmteste Sperrbauwerk nach dem Zweiten Weltkrieg wird auf der Grundlage meines Bestsellers in seinen politischen Entstehungsbedingungen und vor allem in seiner taktisch-technischen Funktionsweise erklärt, um den Mythos vom „antifaschistischen Schutzwall“ zu entkräften.

18. Soll man rekonstruieren?

Eine kulturphilosophische Meinungsäußerung zu einem aktuellen Streitthema

Die Abbildungen zeigen, thematisch passend, meine eigenen Buchtitel.

Alle Vorträge werden mit modernen Medien (power-point) unterstützt.

Reisebuch-Autor - Tourismus-Berater

Peter Feist

Alt-Friedrichsfelde 35, 10315 Berlin

Tel: 030-52 93 870

E-mail: pfeist@gmx.de

- Vorsitzender der IG **Barock-Festung Berlin**

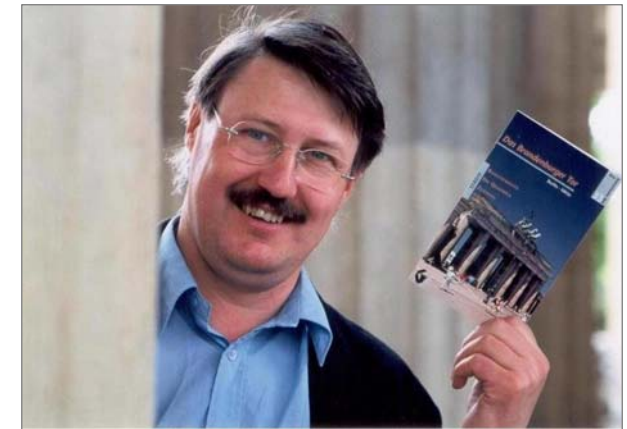
www.berlin-festungsstadt.info

- stellv. Vorsitzender der **AG Modell-Fort Sanssouci e.V.**,
Vereinigung zur Erforschung u. Erhaltung preußischer Festungsbauten

www.modellfort-sanssouci.de

Burgen * Schlösser * Festungen

Vorträge



Kulturgeschichte
Bauhistorische und
militärgeschichtliche Themen

Dipl.phil. Peter Feist

Sach- und Reisebuch-Autor
Berlin

Kultur- und bauhistorische sowie militärgeschichtliche Vorträge

1. Das Brandenburger Tor

Als Friedenstor errichtet, zum Siegesdenkmal umgewidmet, später Symbol der deutschen Teilung. Der Vortrag berichtet über die wechselvolle Geschichte dieses Berliner Wahrzeichens.



2. Als Berlin eine Festung war

1658-1746

Was die Wenigsten wissen: Berlin war im Barock eine veritable Festung. Im Jahr 2008 feierten wir das 350-jährige Jubiläum des Baubeginns der Festungsstadt Berlin.



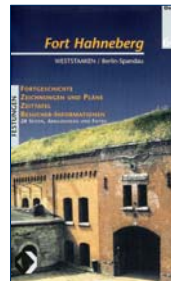
3. „Vom Burgwall zur Berliner Mauer“

Berliner Militärarchitektur aus 10. Jahrhunderten

Berlin hat noch heute viele Zeugnisse der Wehrarchitektur. Im Vortrag werden anhand unterschiedlichster Bauwerkstypen wie Burgwall, Stadtmauer, Zitadelle, Bastionär-Festung, Fort, Kaserne und Bunker besonders wertvolle Zeugnisse der „architectura militaris“ aus den vergangenen Jahrhunderten in unserer Stadt vorgestellt. Dabei werden besonders Fragen der denkmalpflegerischen Sicherung, der heutigen Nutzung und öffentlichen Präsentation dieser Denkmale thematisiert.

4. Fort Hahneberg in Spandau

Es ist wahrscheinlich der unbekannteste Großbau von Berlin. Mehr als 4 Jahrzehnte lang war dieses 5 Hektar umfassende Bauwerk im Grenzstreifen der DDR ein Objekt „zwischen den Welten“. Nach jahrelanger eigener Forschung führe ich Sie auf einem Rundgang durch das Fort und seine Geschichte.



5. Festungsstadt Spandau

Ein Überblicksvortrag über die bedeutende preußische Festungsstadt mit Erläuterungen zur Zitadelle, der Stadtfortifikation, den Schanzen des 19. Jahrhunderts und zum Fort Hahneberg.

6. Der „Prinzenspielplatz“ in Potsdam - die Funktion und Bedeutung des Modell-Forts im Park von Sanssouci

Im Jahr 1893 ließ Kaiser Wilhelm II. in seinem Schloßpark in Sanssouci das Modell einer Panzer-Festung errichten. Über lange Zeit wurde behauptet, dies wäre ein Spielplatz für die Prinzen gewesen. Erst in den letzten 18 Jahren konnte die Bedeutung dieses Denkmals von europäischem Rang von der Festungsforschung geklärt werden.



7. Festungsbauten in Brandenburg

Vorgestellt werden Festungen in Brandenburg, einschließlich weiterer Gebiete des ehemaligen Kurfürstentums, wie der Neumark und der preußischen Provinz Sachsen.

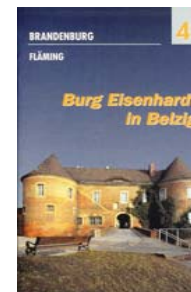
8. Burgenland Brandenburg

In einem Überblick werden die mittelalterlichen Burgen im heutigen Bundesland Brandenburg nach Regionen geordnet vorgestellt. Dabei werden besonders die typologischen Besonderheiten der „märkischen Burg“ erläutert und es soll die Neugier für eigene Entdeckungsreisen geweckt werden.



9. Burgen im Hohen Fläming

Nur eine Autostunde von Berlin entfernt, erschließt sich im Fläming dem Besucher eine der eindrucksvollsten Burgenlandschaften von Brandenburg. Vorgestellt werden die Burgen Eisenhardt/Belzig, Rabenstein, Wiesenburg, Ziesar und weitere kleinere Anlagen.



10. Festungen in Deutschland

Die Überreste von mehr als 250 Festungen und Festungsstädten finden sich heute in der Bundesrepublik Deutschland. In einem Überblick soll ein Eindruck von diesen eindrucksvollen Zeugnissen der Wehrarchitektur und ihrer Bedeutung in der deutschen und europäischen Geschichte vermittelt werden.

11. Spuren des Militärbauwesens in der Architektur unserer Städte

Vom Beginn der frühen Neuzeit bis in das 19. Jahrhundert hinein gab es keine Trennung zwischen dem Kriegingenieur und dem zivilen Architekten, sein Handwerkszeug als Statiker, Konstrukteur oder Landvermesser konnte man nur bei den „Fortifikationen“ und ihren Wallmeisterschulen lernen.

Entsprechend vielfältig sind die Bezüge zwischen der „architectura militaris“ und der „architectura civilis“, wenn auch heute weitgehend vergessen. Der Referent wird das oftmals spannungsgeladene Verhältnis zwischen den beiden Bautraditionen anhand architektonischer Zeugnisse der letzten fünf Jahrhunderte in einigen Facetten, insbesondere durch den Vergleich von alten Festungsplänen und heutigen Stadtkarten, aufzeigen.

Dabei werden regionale (z.B. Berlin, Norddeutschland, Sachsen oder das Rheintal etc.) oder historische Bezüge (z.B. Renaissance oder Barock) nach den Wünschen des Veranstalters in den Mittelpunkt gestellt

12. Preußische Festungen im heutigen Deutschland.

Diese Entdeckungsreise durch 500 Jahre Militärarchitektur führt von den ursprünglichen brandenburgisch-preußischen Festungsstädten Küstrin, Spandau, Peitz, Berlin, Magdeburg, Wesel oder Minden zu solchen Festungen, die erst später preußisch wurden, wie Stralsund, Erfurt, Jülich, Koblenz und zur gewaltigen Festung Köln. Darüber hinaus werden die eher ungewöhnlichen Festungsanlagen von Regenstein, Prosnitz und Sanssouci vorgestellt.